

Inhalt

TEIL I

ANDRZEJ FRISZKE

*Zwischen Besatzung, staatlicher Abhängigkeit
und dem Streben nach Freiheit:
Polen in den Jahren 1939–1989*

1.	Das eroberte Polen	3
	Die deutsche Besatzung	3
	Die sowjetische Besatzung	17
	Judenvernichtung	28
	„Bürgerkrieg“ in den polnischen Ostgebieten	37
2.	Das kämpfende Polen	47
	Regierung und Armee	47
	Der polnische Untergrundstaat	62
	Das Entscheidungsjahr 1944	84
	Jalta	103
3.	Die Volksdemokratie	111
	Das Lubliner Polen	111
	Zwischen Jalta und Potsdam	126
	Kampf um die Wahlen	129
	Untergrund	139
	Umsiedlungen, Deportationen und Migrationen	145
	Politische Einstellungen und alltägliches Verhalten	152
	Wiederaufbau	158
	Nach den Wahlen	164
4.	Der Stalinismus	177
	Monopartei	178
	Stalinisierung des Staates und der Gesellschaft	190
	Der Sechsjahresplan	198
	Die ideologische Front	206
	Der Kampf gegen die katholische Kirche	212
	Terror	219
	Emigration	226

5.	Das Jahr 1956	235
	Der Weg zum „polnischen Oktober“	235
	Der Weg zur Stabilisierung	244
6.	Die „kleine Stabilisierung“	255
	Polen im Ostblock	257
	Das Machtsystem	266
	Wirtschaft	282
	Gesellschaft	286
	Die Partei und die katholische Kirche	292
	Kultur	299
	Emigration	304
	Die unbeugsame Intelligenz	307
	März 1968	314
	Dezember 1970	325
7.	Konsumsozialismus	331
	Die „Erneuerung“	333
	Polen und das Ausland	339
	„Wir bauen ein zweites Polen“	342
	Die Machtpyramide	351
	Juni 1976	364
	Die Opposition	368
	Die polnische Kirche und der polnische Papst	377
	Die Krise	388
8.	Die „Solidarność“-Revolution	397
	Der August 1980	397
	„Solidarność“ als Gewerkschaft und gesellschaftliche Bewegung	403
	Die Staatsmacht	414
	Bydgoszcz	421
	Scheinbare Ruhe	425
	Der Kongress der „Solidarność“	428
	Konfrontation oder Verständigung?	430
9.	Von der Konterrevolution der Generäle zum Runden Tisch	441
	Einführung des Kriegsrechts	442
	Widerstand	455
	„Normalisierung“	470
	Kleine Liberalisierung	484
	Der Runde Tisch	492

10. Systemwechsel	507
Die Juniwahlen	508
„Euer Präsident, unser Premier“	513
 Polen 1939–1989. Versuch einer Bilanz	 517

TEIL II

ANTONI DUDEK

Zwischen Freiheit und sozialer Sicherheit: Polen in den Jahren 1989–2015

1. „Solidarność“ an der Macht	535
Reformen der Regierung Mazowiecki	537
„Krieg an der Spitze“ und Präsidentschaftswahlen	542
Die Regierung Bielecki	549
Freie Wahlen und fragmentierter Sejm	554
„Kleine Verfassung“ und vorgezogene Parlamentswahlen	566
 2. Die Linke zum ersten Mal an der Macht	 573
Kurzzeitige Dominanz der Bauernpartei	574
Der Sieg von Aleksander Kwaśniewski	580
Die neue Verfassung	583
 3. Konsolidierung des „Solidarność“-Lagers	 589
Bildung der Regierung Jerzy Buzek	590
Vier Reformen und der Zusammenbruch der Koalition	594
 4. Die Rückkehr der Linken	 601
Polen in der Europäischen Union	603
Stärkung des Bündnisses mit den USA	610
Polnische Ostpolitik	615
 5. Zwillinge an der Macht	 619
Im Schatten der „Lustration“	619
Washington statt Berlin	622
 6. Die zwei Amtszeiten von Donald Tusk	 629
Turbulente Kohabitation	629
Die Katastrophe von Smolensk	636
Die Wiederwahl von Tusk	640

7.	Doppelter PiS-Sieg und der „gute Wandel“	647
	Andrzej Friszke	
	Bibliographische Hinweise für die Geschichte Polens	
	zwischen 1939 und 1989	659
	Antoni Dudek	
	Bibliographische Hinweise für die Geschichte Polens	
	zwischen 1989 und 2015	687

Anhang

1.	Ergebnisse der Parlamentswahlen im Juni 1989	697
2.	Ergebnisse der Präsidentschaftswahlen im Jahr 2015	699
	Abkürzungsverzeichnis	701
	Abbildungsnachweise	709
	Personenverzeichnis	711